



# KONTAKTE

*Ausgabe 90*

*Juni 2005*

Ev.-luth.

Martinskirchengemeinde  
Engelbostel-Schulenburg

---



## KONTAKTE, Ausgabe 90, Juni 2005

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evang.-luth. Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg  
**Redaktion und Layout:** Pastor Lothar Podszus  
**Mitarbeit:** Diakon Holger Kiesé, Doris Seemann u.a.  
**Druck:** Offset-Druck R. Lindenhain, Eschenweg 10 30855 Langenhagen, Auflage: 2400.  
Die KONTAKTE erscheinen vierteljährlich und werden durch Bezirksmitarbeiterinnen in jeden Haushalt im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

**Nächste Ausgabe: 11. September 2005**  
**Redaktionsschluss: 28. August 2005**

### **Pfarramt und Kirchenvorstand:**

Pastor Lothar Podszus, Kirchstr. 58  
30855 Langenhagen  
Fon: 0511/ 74 11 74  
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

### **Diakon:**

Holger Kiesé, Kirchstr. 75; 30855 Langenhagen  
Fon: 0511/ 60 09 89 19  
Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de

### **Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung:**

Doris Seemann, Öffnungszeiten:  
DI und FR: 10 - 12 Uhr, DO: 17-19 Uhr  
Fon : 0511/ 74 11 74, Fax: 0511/ 7 85 16 50  
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

### **Küsterin:**

Lilia Schulz, Kirchstr. 75; 30855 Langenhagen  
Fon: 0511/ 7 86 00 47

### **Organistin:**

Rosemarie Pfeifle, Walter-Giesecking-Str. 32  
30159 Hannover  
Fon: 0511/ 35 39 70-90

### **Ev. Kindergarten:**

Ulrike Didion-Lohse, Leiterin  
Fon: 0511/ 74 32 31  
Mail: info@ev-kindertagesstaette.de

### **Spendenkonto für Gemeindefarbeit:**

Sparkasse Hannover  
Bankleitzahl: 250 501 80; Konto-Nr.: 0017001173

[www.martinskirchengemeinde.de](http://www.martinskirchengemeinde.de)

# Auf ein Wort ...



Auf einem Kalenderblatt fand ich den originellen Ausspruch: „Ein Kreis ist eine geometrische Form, bei der an allen Ecken und Enden gespart wurde.“

Mittlerweile habe ich das Gefühl, dass dies langsam aber sicher auch zu einer Definition der Kirche wird: „Eine Institution, bei der an allen Ecken und Enden gespart wird...“

Nun gut, der Kirchentag hat zumindest vorerst bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine gewisse Euphorie gesorgt... Hoffentlich ist die Diskrepanz nicht zu groß, wenn demnächst die Perspektivkommission der Landessynode uns mitteilt, wie die Kirche ihrer Meinung nach im Jahr 2020 und später aussehen wird... „Eine Institution, bei der an allen Ecken und Enden gespart wird ?!“

Nun — wenn denn das dabei heraus kommt, dass die „Krise“ der Kirche dazu führt, dass sie mehr und mehr einem „Kreise“ ähnelt..., und sich die Kirche ähnlich einem Kreise durch ihre Mitte definiert..., und wenn diese Mitte der Glaube an Jesus Christus ist, dann liegt in der Krise wirklich auch eine Chance...

*Lothar Podszus*

---

## **„...so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“**

---

**W**er die Ereignisse rund um den Kirchentag mitverfolgt hat oder auch selber die Veranstaltungen des Kirchentags besucht hat, der hat sicherlich ganz unterschiedliche Eindrücke mitgenommen...

Als wir uns mit unserer Familie zum Eröffnungsgottesdienst auf den Opernplatz begeben wollten, da bekamen wir richtig Platzangst und waren heilfroh, der drängenden Menschenmasse wieder entronnen zu sein...

Und auf den Konzertbühnen in der Stadt oder auf der EXPO-Plaza wummerte die Musik und dröhnten die Bässe oft derart laut, dass ich meinen Kindern sagte, wenn sie es denn überhaupt akustisch verstanden: „Bleibt ihr ruhig hier, wir treffen uns später wieder... Ihr habt ja die Nummer meines Handys.“

**D**och es gab ja auch unzählige „Oasen für Stille“ auf dem großen Kirchentag trotz der über 100 000 Menschen, die sich auf über 3000 Veranstaltungen zusammenfanden.

Morgens früh im kleinen Kreise beim Morgengebet in unserer Kirche, da konnte man wenigstens für einige Minuten die Ruhe und Stille genießen. Selbst die Arbeiter auf der Straße vor der Kirche stellten einen Augenblick ihren Presslufthammer ab...

Und wenn dann wenig später bei den Bibelarbeiten tausende von Menschen der Auslegung des Wortes Gottes beispiels-

weise von Jörg Zink oder Eberhard Jüngel oder auch von Pater Anselm Grün lauschten, da herrschte Stille in den Hallen... Niemand wollte auch nur einen Gedanken verpassen...

**A**m eindrucksvollsten war aber wohl für viele der stille Ausklang am „Abend der Begegnung“, als weit über 100 000 Menschen mit einer brennenden Kerze in der Hand das „Hohe Ufer“ rechts und links der Leine und die Altstadt in ein Lichtermeer verwandelten... Kein Auto war zu hören... Da staunten selbst die dicken Nanas... So etwas haben die drei frisch sanierten Damen wohl noch nie erlebt und werden es wohl auch nicht noch einmal erleben... Absolut friedvolle Ruhe und Stille, in die hinein immer wieder gesungen wurde, dann wieder die Stille und das Schweigen... am Ende der Abendsegen, und zuletzt die Klänge sämtlicher Glocken der Altstadt von Hannover, vereint zu einer kunstvollen Symphonie.

**U**nd da denke ich an das Wort Jesu: „...so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“ Warum suchen die Menschen immer wieder die Unrast, wo sie doch in Wahrheit die Ruhe brauchen? Warum haben Menschen nichts nötiger als die Ruhe und halten dennoch nichts weniger aus? Immer mehr Lärm. Von morgens bis in die Nacht umgeben von Maschinen und Menschen, Stimmen und Programmen. Noch nie waren die Menschen so gehetzt und gejagt, immer unter Druck, immer hinterher. So viele Dinge im Auge, die wir haben wollen. So viele Ängste im Herzen, etwas zu versäumen. Pausenlos dringt es auf uns ein, was wir noch schaffen müssen, was wir nicht vergessen dürfen, was wir noch erreichen müssen, was wir nicht verlieren dürfen. Eltern warten vergeblich auf einen Besuch der Kinder. Behinderte und Kranke sehen

# Besinnung

---

alle nur vorbeirennen. In den Familien ist das Gespräch auf Terminabsprachen reduziert. Wann kommen wir zur Ruhe? Wann planen wir Pausen ein? Wann nehmen wir uns Zeit für uns selber und für andere, Zeit für das Leben, Zeit für Gott?

**J**esus sagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr euch mit eurem Leben und mit den Lasten eures Lebens abmüht, bei mir könnt ihr aufatmen und frei werden... Bei mir könnt ihr innehalten... Bei mir könnt ihr zur Ruhe finden...“

Bei Jesus können wir eingestehen, dass wir nicht immer in Hochform sind und leistungsfähig in allen Bereichen. Bei Jesus müssen wir nicht ständig abwehren und sagen: es geht schon! Bei Jesus können

und dürfen wir zugeben, dass wir oft auch verzagt und schwach sind.

Jesus lädt uns ein, auszuruhen und aufzuatmen, und zwar bei ihm aufzuatmen und bei ihm auszuruhen. Er spricht davon, dass wir vertrauen können, uns anvertrauen und öffnen können bis in alle Winkel des Herzens. Gottes Liebe ist immer für uns bereit. Wir dürfen sie in Anspruch nehmen und uns ihr anvertrauen.

Eine gesegnete und auch erholsame Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen allen

Ihr

*Pastor Lothar Podszus*



## Wechsel im Kirchenvorstand

---

Nach fünf Jahren aktiven Mitwirkens hat Dr. Markus König seinen Rücktritt aus dem Kirchenvorstand erklärt. Seit 20 Jahren war er zudem in der Evangelischen Jugend unserer Gemeinde aktiv und hat zuletzt maßgeblich zur Gründung des Förderkreises unserer Kirchengemeinde beigetragen. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für alle Mitarbeit und wünschen ihm Gottes Segen und Geleit im Hinblick auf seine weitere Lebensplanung, die ihn beruflich demnächst in den Osten Deutschlands führen wird.

Zugleich freuen wir uns, dass Frau Silke Schreiner als Nächstplatzierte der letzten KV-Wahlen im Kirchenvorstand nachrückt und sich gerne bereit erklärt hat, die verantwortliche Aufgabe in der Leitung unserer Kirchengemeinde wahrzunehmen. Auch ihr wünschen wir Gottes Segen und sind ganz zuversichtlich, dass sie ihren

Platz und ihre Aufgaben im Kirchenvorstand finden wird. Frau Schreiner hat sich in letzter Zeit besonders als Vorsitzende des Kirchentagsausschusses unserer Gemeinde engagiert.



**Silke Schreiner geb. Manowski**

Wer als Vertreter des Kirchenvorstands für Markus König in den Vorstand des Fördervereins nachrückt, ist noch nicht entschieden.

Dem Vorstand des Förderkreises gehören noch Katharina Redecker und Heiko Fienemann an.

*Pastor Lothar Podszus, 1. Vors. d. KV*



**Vorstand des Förderkreises: Dr. Markus König, Heiko Fienemann und Katharina Redecker**



Spiel und Spaß im Kindergarten — das beinhaltet auch Herausforderungen für Bildungsprozesse. Zu den aktuellen Fragen und Themen der Kinder bieten wir ihnen vielseitige Materialien, Angebote und Informationen.

**Sommerferien  
des Kindergartens sind vom  
18. Juli bis 9. August (1. Kiga.tag)**

**Spiel-Spaß-Lauffest**

Dazu lädt der Kindergarten und der MTV am Samstag, 25. Juni von 15 – 18 Uhr auf den MTV Sportplatz alle Großen und Kleinen ganz herzlich ein.

**Hänsel und Gretel**

Das Theaterstück wird am Freitag, 8. Juli um 16.30 Uhr auf dem Kindergartengelände zum Abschluss des Kindergartenjahres aufgeführt.



**Mathematik im Kindergarten, mit „Kopf, Herz und Hand“**

## Schulkinder der 3. und 4. Grundschulklasse in Engelbostel haben ihre ganz persönlichen „Fragen an den lieben Gott“ formuliert...

Warum können Pinguine so gut schwimmen obwohl sie Vögel sind?  
Oliver

Wir lieben dich! Liebst du uns?  
Francesco

Warum müssen wir zur Schule gehen?  
Annika

Wieso gibt es Kirche?  
Lena

?

Wozu brauchen wir Uhren?  
Lea

Warum sieht man dich nicht?  
Henry

Warum wurden meine Kaninchen vom Fuchs gefressen?

?

Wieso gibt es so viel Streit?  
Christoph

Liebst du auch böse Menschen?  
Timo

Warum gab es die Flutkatastrophe?  
Timo

Gibt es irgendwann eine Kreuzung zwischen einem Löwen und einer Gazelle?  
Ann-Christin

Warum glauben Ausländer auch an andere Götter?  
Kathrin

Weißt du, ob ich auf das Gymnasium komme?  
Nils

Warum gibt es die Bibel?  
Viktoria

Warum ist das Leben ungerecht?  
Philine

Lenkst du uns wirklich? Wir denken doch selber!  
Björn

Kommen auch böse Menschen in den Himmel?  
Lena



?

Warum kann ich nicht fliegen?  
Sebastian

Kriegt der Mensch eine zweite Chance?  
Yasmine

Warum gibt es die Zeit?  
Sarah

Werde ich nie ermordet?  
Arne

?

Wieso hast du eine Welt mit Geld geschaffen?  
Christian

Wie schaffst du es, dass die Leute an dich glauben?  
Oliver

Bist du ein Mensch?  
Chantal

Gott, wo bist du, wenn ich Angst habe?  
Chiara

Warum musste Jesus Christus sterben?  
Tizian

Wie sieht die Zukunft aus?  
David

Bist du auch manchmal böse oder bist du nur lieb?  
Larissa

Wie viele Kinder hast du?  
Svea

Warum musste mein Opa sterben?  
Lara

Kennst du meine Geheimnisse?  
Marcel

Welches Mädchen heirate ich?  
Dennis

Feierst du alle Sachen, die mit der Kirche zu tun haben?  
Lene

?

?

## *Life is more*

Unter diesem Motto führte die Evang. Jugend unserer Martinskirchengemeinde von Januar bis März einen Glaubenskurs für Jugendliche durch. An zehn Abenden trafen sich 15 — 20 Jugendliche unserer Gemeinde, um über Grundfragen des christlichen Glaubens miteinander ins Gespräch zu kommen. Themen wie „Sinnvoll leben“, „Grenzen überwinden“, „Wunder erleben“, „Neu beginnen“, „Christ werden“ und „im Alltag glauben“ stießen bei den Jugendlichen auf großes Interesse. Die Referenten waren u.a. Ralf Halbrügge, Stefan Härtel, Corinna Podszus, der Segnungsgottesdienst zum Abschluss wurde mit Pastor Podszus gefeiert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön vor allem auch an Insa und Tabea Decker sowie Stephan Mörke für die Organisation und Durchführung der Kursabende! „Life is more“ findet seine Fortsetzung in regelmäßigen Treffen am Sonntagabend um 19.00 Uhr.

Hier einige Voten von Teilnehmern:

**Frederik:** „Vielfältige Angebote durch die Referenten. Themen wurden aus einer anderen Sichtweise präsentiert.“



**Niklas:** „Interessante Anspiele zu den Themen.“

**Patrik:** „Gute Themen, über die wir diskutiert haben.“

**Kai:** „Toller Abschlussgottesdienst.“

**Tabea P.:** „Die Diskussion zu dem Thema ‚Sinn des Lebens‘ hat mich ernsthaft darüber nachdenken lassen, wofür ich eigentlich leben will,

woran ich mein Herz hänge und was in meinem Leben das entscheidende Fundament ist.“

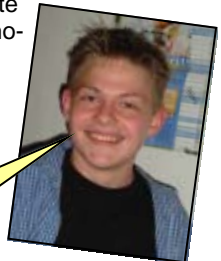


**Miriam:** „Stefan Härtel war witzig.“

**Toni:** „Ich fand es aufregend, das erste Mal gesegnet zu werden.“

**Stephan:** „Gute Filme...“

**Malte H.** „Gute Verpflegung, tolle Actionevenings, gute Lieder, schöne Atmosphäre, viele Themen wurden diskutiert, neue Erkenntnisse gewonnen.“



## **BAM 2005 - unerhört gut**

---

Vom 20. - 22. Mai 2005 nahmen 35 Jugendliche aus Engelbostel und Schulenburg am alljährlichen BAM-Festival in Krellingen teil. Das Festival (mit 1200 Teilnehmern das größte Teenagertreffen Norddeutschlands!) stand dieses Jahr unter dem Motto „unerhört“ - und es war auch „unerhört“, nämlich unerhört gut.

Nach dem BAM-Opening am Freitagabend fand auch schon eines der Highlights des diesjährigen BAM statt: Ein Konzert der kroatischen Popgruppe „Seekers Planet“. Zu den Morgen- und Abendveranstaltungen begeisterte uns Christina Riecke mit ihren lebensechten und auch durchaus mal witzigen Predigten. An den Nachmittagen war es möglich,

an Seminaren, Workshops und an Sportturnieren teilzunehmen. Wir nahmen mit zwei Mannschaften am Fußballturnier teil, wobei es hier leider nicht zum Sieg gereicht hat. Ob wir nun am Abend am Lagerfeuer saßen, wir Flutlicht-Sport getrieben, am Nightskating oder am Lobpreis teilgenommen haben... Ob wir am Nachmittag ein Seminar besucht, oder das Jonglieren gelernt, Graffiti gesprayed, uns an der Kletterwand oder am Kistenstapeln versucht haben... Ob wir am Bungee-Running teilnahmen, uns am Mega-Kicker versucht oder ein T-Shirt mit Airbrush gestaltet haben...

Wir haben alle etwas von dem diesjährigen BAM mitgenommen, für unser Leben und auch für unseren persönlichen Glauben und freuen uns schon jetzt auf das nächste BAM 2006.

*Stephan Mörke*



**Was wäre „BAM“ ohne die Jugendlichen aus Engelbostel und Schulenburg ??!**

## Rund um den Dümmer

„Den besten Tag haben wir uns ausgesucht“, sagte Pastor Podszus bei der Begrüßung zur diesjährigen Tagesfahrt des Frauenkreises, und tatsächlich schien kurz hinter Nienburg die Sonne für einen kleinen Moment. Unser Ziel war der Dümmer.

Der Kirche von Burlage und ihrem Pastor Konrad Langrehr-Tel, der aus Engelbostel stammt, galt unser erster Besuch.

Nicht nur der male-  
rische Anblick der auf einer kleinen Anhöhe vom Friedhof umgebenen schlichten Kirche beeindruckte uns. Auch der liebevoll gestaltete, aufwendige Innenraum und die uralte Sakristei — ein Überbleibsel des Klosters — ließen wir auf uns wirken, während wir die wichtigen geschichtlichen Daten und Fakten aufzunehmen versuchten. Dass die anschließende Andacht kurz war, vermerkten wir dankbar, denn es war eiskalt in der hübschen Kirche.

Den Nachmittag begannen wir mit einem Besuch im Dümmer-Museum. Anschließend konnten wir viele der dort dargestellten Tiere in der Natur erleben. Bei einer Fahrt durch das Naturschutzgebiet rund um den Dümmer sahen wir Hasen, Gänsescharen, Schwäne, Störche, Kiebitze und Schnepfen und hörten, dass während der augenblicklichen Brutzeit eigentlich nicht viel zu sehen sei.



Unser Fremdenführer, Karl-Heinz Schliep, war ein begnadeter Unterhalter und Berichterstatter, und so erfuhren wir auch, dass hinter der Brücke der Hunte, die den Dümmer durchfließt und mit Wasser versorgt, seit Urzeiten das „feindliche Ausland“ beginnt. Bitterarme Großfamilien haben sich nach dem Krieg in winzigen Hütten hier angesiedelt und mit Schweinezucht unter schlechtesten Bedingungen im Laufe der Zeit einen enormen Wohlstand erworben, was an ihren üppigen Häusern leicht zu erkennen ist und bisweilen bei den Menschen auf der gegenüber liegenden Meerseite leisen Neid hervorruft... Aber auch hinter der nächsten Huntebrücke herrscht zugegebenermaßen keine Armut.

Das hier gelegene originelle Heuhotel unseres Gästeführers erwartete und bewirtete uns zum Anschluss mit allen nur denkbaren Annehmlichkeiten.

Auf der Rückfahrt tauchte die Sonne die Frühlingslandschaft in intensive Farben und lies die blühenden Rapsfelder strahlend leuchten.

Ein ähnliches Leuchten erschien in den Augen der Bäuerin in Borstel, als unser Bus dort hielt und einen ansehnlichen Verkehrsstau verursachte. Sie verkaufte uns Spargel für das bevorstehende Pfingstfest...

*Katharina Redecker*

## Es begann mit einer Krise ...

„Krisen im Leben – Chance oder Katastrophe?“, so lautete das Thema unseres letzten Frauenfrühstückstreffens im Gemeindehaus unserer Martinskirchengemeinde in Engelbostel. Diese Frage konnten wir uns an diesem Samstagmorgen gleich selber stellen, denn um kurz nach neun traf unsere Referentin ein, jedoch war es nicht die Frau, die wir eigentlich erwartet hatten. Das Grippevirus hatte nämlich auch bei ihr zugeschlagen. Um unser Frauenfrühstück zu retten, hatte sie sich jedoch sofort um Ersatz bemüht, so dass wir nun Frau Lilo Müller aus Lehrte begrüßen konnten.

Schnell war nach dem ersten Überraschungsmoment klar, dass wir uns an diesem Morgen auch auf ein anderes Thema einstellen mussten. Und das, wo wir doch alles so schön vorbereitet hatten: Ulrike Podszus und Heike Fienemann

hatten zum Thema „Krisen im Leben“ ein kleines Anspiel einstudiert – wie passte das jetzt zu dem neuen Referat „Mein Leben zwischen Selbstfindung und Selbsthingabe“? Krise? – Nein, eher die Chance, sich spontan auf eine Veränderung einzustellen. Gemeinsame thematische Elemente waren schnell gefunden, und so konnten wir das schöne Anspiel der beiden doch noch genießen. Darüber hinaus verstand unsere Referentin Frau Müller es bestens, Brücken zwischen beiden Themen zu finden. Ihr Referat hat uns viele Impulse mit auf den Weg gegeben, wie wir uns zu dem Menschen entwickeln können, den Gott in uns angelegt hat. — Abgerundet durch das gemeinsame Frühstück, gute Gespräche, Andacht, Gebet und Lieder war es für nahezu 50 Frauen wieder ein schöner Vormittag, der Leib und Seele gut getan hat.

Bis zum nächsten Frauenfrühstück,  
herzliche Grüße

*Petra Hoheisel*



**Heike Fienemann und Ulrike Podszus bereits in fröhlicher Stimmung...**

# Kirchentag



# Kirchentag



## Kirchentagsgäste aus Odi in unserer Gemeinde



**P. Podszus, M. Momakwe und D. Stadler**

Eine Delegation aus dem Partnerschaftskirchenkreis Odi besuchte den 30. Evang. Kirchentag in Hannover. In Engelbostel war Maria Momakwe zu Gast. Am Sonntag Trinitatis besuchte sie den Gottesdienst in unserer Gemeinde und erzählte über ihre Arbeit in den wachsenden Gemeinden ihrer Heimat. Besonders die Frauen treffen sich nicht nur regelmäßig zu den Gottesdiensten und zur Bibelarbeit, sondern übernehmen und finanzieren viele Bereiche gemeindlicher Sozialarbeit, selbstverständlich im Ehrenamt.

Zu den Besuchen der Kirchentagsveranstaltungen gehörte daher auch die Veranstaltung: „Wenn Laien aktiv werden...“. Persönlich angesprochen und ernst genommen fühlten sich unsere Gäste auch in der sehr interessanten Podiumsdiskussion mit Schwarzafrikanern zum Thema „Masterplan für Afrika: Wer, wenn nicht wir? Kollektive Verantwortung wahrnehmen“. Die Bibelarbeit am Freitag mit der Friedensnobelpreisträgerin Prof. Wangari Maathai, der Markt der Möglichkeiten und auch Konzertbesuche, z.B. Händels

„Messias“ hinterließen ganz besondere Eindrücke.

Doch nicht nur die besonderen Veranstaltungen beeindruckten die Delegation aus Odi, angetan waren sie auch von der Vielzahl junger Kirchentagsbesucher. Und nach ganz persönlichen Eindrücken gefragt, fiel das Wort „pumkinsoup“. Der Arbeitskreis Partnerschaft unseres Kirchenkreises verkaufte am Abend der Begegnung selbst gekochte Kürbissuppe. Der Erlös kommt der Arbeit in Odi zu. Dieses Engagement machte sie sprachlos und dankbar. In den gemeinsamen Gottesdiensten dieser Zeit – z.B. auch in der langen Kirchentagsnacht erlebten die Gäste erstmalig das Feierabendmahl und wir Gastgeber den impulsiven Gesang, mit dem ihre Gefühle ausgedrückt werden.

Die Partnerschaft der Kirchenkreise Burgwedel-Langenhagen und Odi wird auch in Engelbostel weiterhin gegenwärtig sein. Zum ökumenischen Weltgebetstag 2006 haben Frauen aus Südafrika die Gebetsliturgie erarbeitet. Für die Region Langenhagen wird der Gottesdienst am ersten Freitag im März in unserer Gemeinde gefeiert. Wir werden uns also weiterhin mit diesem interessanten Land und deren Menschen beschäftigen.

*Doris Stadler*



**Besichtigung der Martinskirche**

## Gemeindespende 2005

---

Wie Sie dem persönlichen Anschreiben entnommen haben, sammeln wir in diesem Jahr noch einmal für unser Gemeindehaus, und zwar für die Inneneinrichtung (z.B. neue Gardinen, eine Schnellspülmaschine) und die Außenterrasse, damit auch einmal eine Konfirmandengruppe oder eine Gesprächsgruppe sich im Sommer nach draußen setzen kann. Für alle bereits eingegangenen Spenden auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Die Arbeiten zur Sanierung des Plattenweges und die Schaffung einer Beleuchtung für die Zuwegung zum Gemeindehaus und zum Kindergarten sind mittlerweile abgeschlossen.



## Konfirmandenarbeit

---

Nach den Sommerferien beginnt der neue KU4-Vorkonfirmandenjahrgang, zum dem alle Kinder eingeladen sind, die dann die vierte Klasse besuchen. Falls aus irgendwelchen Gründen, z.B. wegen Neuzuzug oder einer fehlerhaften Datei, jemand nicht angeschrieben worden ist, bitten wir darum, sich mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen (741174).

Die KU8-Hauptkonfirmanden werden ebenfalls angeschrieben und gebeten, sich

bis zu den Sommerferien im Kirchenbüro anzumelden.

Die Neuzugezogenen, denen das KU4-Vorkonfirmandenjahr somit fehlt, hatten in den vergangenen Jahren immer die Möglichkeit, den Vorkonfirmandenunterricht in Godshorn durchzuführen. Falls dies aus irgendwelchen Gründen schwierig sein sollte, müssen wir eine individuelle Lösung finden.

## Goldene Konfirmation

---

Sie ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis, auf das wir uns freuen. Uns kam der Gedanke: Wäre es möglich, jemanden zu finden, der oder die ehrenamtlich jedes Jahr, vielleicht in Zusammenarbeit mit einem Mitglied des jeweiligen Konfirmandenjahrgangs, die interessante Aufgabe übernimmt, in den alten Kirchenbüchern zu stöbern und zu recherchieren?

Da die Stundenzahl für unsere Pfarramtssekretärin gekürzt worden ist, wäre dies für Frau Seemann eine große Entlastung.

Der Termin für die nächste Goldene Konfirmation ist der 25. September.

Übrigens: Wir haben in diesem Jahr am 24. April sogar erstmalig eine Diamantene Konfirmation durchgeführt. Sie wurde allerdings von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weitgehend selbstständig organisiert!

## Israelfahrt 2006

---

Für diejenigen, die ihren Urlaub schon sehr langfristig planen, sei hier schon einmal mitgeteilt: Wir haben vor, in den Herbstferien 2006 eine Israelfahrt durchzuführen! Da dies für viele sicherlich eine

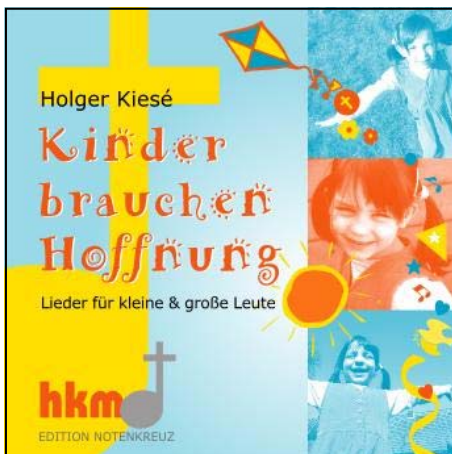
einmalige Gelegenheit sein wird, mit Freunden und Bekannten aus der eigenen Gemeinde so eine Fahrt zu unternehmen und auch individuell vorzubereiten, lohnt es sich, schon jetzt über eine mögliche Teilnahme nachzudenken.

Geplant ist die Fahrt gemeinsam mit der Luther- und der Christuskirchengemeinde in Hannover, mit der wir bereits in der Bibelkursarbeit kooperieren. Genauere Informationen wird es allerdings erst im Herbst geben.

## Kirchentags-Kinderlieder

---

Auf dem hannoverschen Kirchentag wurde es immer wieder gesungen: das Lied „Kinder brauchen Hoffnung“ aus der Feder von Jan von Lingen und Holger Kiesé. Dieses Lied gab einer CD den Namen, welche H. Kiesé mit zwölf Musikern und einem Kinderchor kürzlich eingespielt hat. Es sind brandneue Titel veröffentlicht, die zur Losung des Kirchentages entstanden sind, aber es sind auch viele bewährte und bekannte Titel unseres Diakons und Chorleiters zu hören.



In allen Liedern geht es um Kinder - und wie Kinder so sind -, um Kindheit und was ein von Gott behütetes und gesegnetes Kinderleben so ausmacht. Jedes Lied ist anders instrumentiert; die Bandbreite reicht vom Sopransaxofon und Querflöte über E-Gitarre und Akustikgitarre bis zum Cello und Akkordeon. Für alle, die die Lieder gerne mitsingen wollen, gibt es die entsprechenden Titel auf der CD auch als pdf-Datei zum Ausdrucken!

Erhältlich ist die CD für nur 11 € in der Buchhandlung an der Marktkirche Hannover oder direkt bei Holger Kiesé, Fon 74 38 06 bzw. [kiesee.hkmusik@t-online.de](mailto:kiesee.hkmusik@t-online.de)

## Krabbelgottesdienst

---

Am Donnerstag, dem 7. Juli um 16 Uhr findet der nächste „Krabbelgottesdienst“ statt. Kinder von 0 bis 6 Jahren sind mit ihren (Groß-)Eltern herzlich willkommen, in die bunt dekorierte Martinskirche zu kommen. Unter dem Motto „Eine Hand voll Erde – eine Hand voll Gottes Schöpfung“ dreht sich alles um Wachsen und Werden und um das Element „Erde“ – inmitten der schönen Sommerzeit. Es werden passende Lieder gesungen, eine Bildergeschichte erzählt und eine Pflanzaktion durchgeführt. Im Anschluss gibt es wie immer Kaffee, Tee, Saft und Gebäck auf der Kirchwiese. Zum gleichen Thema findet einen Tag später, am Freitag, dem 8. Juli um 11.15 Uhr ein Kindergarten-Gottesdienst statt.

## Diakonenstelle

---

Wie in der letzten Ausgabe der KONTAKTE ausführlich berichtet, hat sich Holger Kiesé zum 1. September für zwei Jahre beurlauben lassen, nachdem er mittlerweile über 20 Jahre segenreich in unserer Ge-

meinde gewirkt hat. Das ist ein Anlass, auch an dieser Stelle einmal „danke“ zu sagen für all die geleistete Arbeit in unserer Gemeinde! Wir wünschen ihm Gottes Segen für diese Zeit und dass sich die Dinge für ihn persönlich, beruflich und auch familiär so entwickeln, wie er es sich erhofft. Als Chorleiter bleibt er uns in jedem Fall erhalten.

Wir hoffen, ab dem 1. September wenigstens 1/4 Stelle wieder besetzen zu können. Es fehlt noch der formelle Beschluss des Diakonenausschusses unseres Kirchenkreises. Wir gehen aber davon aus, dass Frau Susanne Gaetzschmann, zur Zeit Diakonin der Vahrenwalder Kirchengemeinde mit 3/4 Stelle, ab September in unserer Gemeinde im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten wird. Sie wird sich dann in der nächsten Ausgabe der KONTAKTE vorstellen. Wie sich die Zuständigkeiten neu verteilen, wird zur Zeit diskutiert. Klar ist bisher nur, dass Pastor Podszus im nächsten Unterrichtsjahr sowohl für die Hauptkonfirmandenarbeit als auch für die KU4-Vorkonfirmandenarbeit zuständig ist.

Die seit Jahren gesponserte zusätzliche 1/6 Diakonenstelle wird es nach Beschluss des Kirchenvorstandes vorerst nicht mehr geben. Alle Spenden, die vom Förderkreis (nun erst recht!) gesammelt werden, haben die Förderung einer viertel Diakonenstelle ab dem 1.1.2009 zum Ziel, denn Ende 2008 läuft die Diakonenstelle in Engelbostel ganz aus.

## Mitarbeitertag am 1. Sept.

---

Was wären wir ohne die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich unentgeltlich und auf vielfältigste Weise in unsere Gemeinde einbringen ...

Wie in jedem Jahr gibt es darum im Sommer wieder einen Mitarbeitertag. Es wäre schön, wenn alle, die in irgendeiner Weise in unserer Gemeinde aktiv sind, sich den Donnerstag, den 1. September ab 19.00 Uhr freihalten.

Der Mitarbeitertag ist zum einen ein Dankeschön für die vielfältig getane Arbeit, zum andern auch eine gute Gelegenheit, sich kennen zu lernen und aufeinander zuzugehen. Da dies zugleich der erste Arbeitstag der neuen Diakonin ist, ist es auch eine gute Gelegenheit, sich ihr vorzustellen, sie kennen zu lernen und sie mit hinein zu nehmen in unsere Gemeinschaft! - Wir beginnen wie immer mit einer Andacht in der Kirche, anschließend wird gegrillt.

## Urlaubsvertretung

---

Die Vertretung im pfarramtlichen Dienst hat vom 18. - 24. Juli Frau Pastorin Praßler-Kröncke, vom 25. Juli - 8. August Pastor Wrede, beide Elisabethgemeinde Langenhagen.





**Unsere Konfirmierten des Jahres 2005**

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen...

Die KONTAKTE sind viermal im Jahr eine willkommene Information aus unserem Gemeindeleben, und das soll auch so bleiben.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, zur Finanzierung der Kosten für den Gemeindebrief KONTAKTE Werbeinserenten zu suchen.

Wollen Sie uns unterstützen und in den KONTAKTEN eine Anzeige schalten, so fordern Sie bitte über das Kirchenbüro weitere Informationen an:

Kirchenbüro Fon 0511 / 74 11 74, Fax 785 16 50 oder Mail:

[kontakte@martinskirchengemeinde.de](mailto:kontakte@martinskirchengemeinde.de)

Ein großes Dankeschön für Ihre Unterstützung!

*Der Kirchenvorstand*

## Taufen

**Regina Lummert** aus Engelbostel am 6. März

**Alissa Joelle Schulz** aus Engelbostel am 6. März

**Detlef Rutz** aus Engelbostel am 27. März

**Ronny Lyonel Schulz** aus Neustadt/Rbg. am 10. April

**Christin Sophie Fischer** aus Stelingen am 15. Mai

**Maya Tichnau** aus Engelbostel am 15. Mai

**Fabian Scholz** aus Stelingen am 15. Mai

**Melina Leipnitz** aus Schulenburg am 15. Mai

**Wer da glaubet, und getauft wird,  
der wird selig werden.**

## Traungen

**Dennis Kortschakowski und Anke geb. Winiarski** aus Garbsen am 4. Juni

**Sascha Schröter und Andrea geb. Bödecker** aus Engelbostel am 11. Juni

**Befiehl dem Herrn deine Wege,  
und hoffe auf ihn;  
er wird's wohl machen!**

## Beerdigungen

**Gertrud Brennecke geb. Ramme** aus Engelbostel im Alter von 79 Jahren

**Anna Schmidt geb. Reimann** aus Engelbostel im Alter von 90 Jahren

**Arthur Ludwig** ehemals Engelbostel im Alter von 97 Jahren

**Hildegard Bauer geb. Bogner** aus Engelbostel im Alter von 82 Jahren

**Else Münkkel geb. Haarmann** aus Engelbostel im Alter von 76 Jahren

**Ida Adele Müller geb. Teschemacher** ehemals Schulenburg im Alter von 87 Jahren

**Erwin Evers** ehemals Schulenburg im Alter von 95 Jahren

**Matthias Fischer** aus Engelbostel im Alter von 37 Jahren

**Elisabeth Pfahl geb. Deiters** aus Engelbostel im Alter von 90 Jahren

**Wolfgang Kohlrausch** aus Engelbostel im Alter von 84 Jahren

**Heinrich Lück** ehemals Schulenburg im Alter von 84 Jahren

**Helmut Hake** aus Engelbostel im Alter von 73 Jahren

**Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.  
Wer an mich glaubt,  
der wird leben.**

Kirche im Grünen



Bultwiesenweg



Landwirtschaftlicher Verkehr frei



10. Juli 2005 ab 10.00 Uhr auf dem  
Bultwiesengelände Schulenburg-Süd

# Gottesdienst

---

## 26. Juni

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus,  
anschl. Kirchcafé  
Kollekte: Ev. Jugendarbeit

## 3. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  
P. Podszus, anschl. Kirchcafé.  
Kollekte: Eigene Gemeinde

## 10. Juli

10 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem  
Bultwiesengelände in Schulenburg-Süd  
mit P. Podszus  
Kollekte: Förderkreis der Martinskirchen-  
gemeinde

## 17. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Prof. Dr. Merten  
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit  
der EKD

## 24. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Vikar Halbrügge  
Kollekte: Ausländerarbeit der Landeskir-  
che

## 31. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit P.i.R. Hoffmann  
Kollekte: Förderung des Verständnisses  
zwischen Juden und Christen

## 7. August

10 Uhr Gottesdienst mit OLKR i.R. Ran-  
nenberg  
Kollekte: Dekade zur Überwindung von  
Gewalt und Ausländische Studierende

## 14. August

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  
P. Podszus  
Kollekte: Eigene Gemeinde

## 21. August

10 Uhr Taufgottesdienst mit P. Podszus  
Kollekte: Bahnhofsmision, Johanniter

Unfallhilfe, Alleinerziehendenarbeit, Diak.  
Zurüstung von Ehren- u. Hauptamtlichen

## 27. August

9.30 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst  
mit P. Podszus  
Kollekte: Kinderarbeit in der eigenen Ge-  
meinde.

## 28. August

10 Uhr KU8-Einführungsgottesdienst mit  
P. Podszus, anschl. Kirchcafé  
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche  
Aufgaben der EKD

## 4. September

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus,  
anschl. Kirchcafé  
Kollekte: Weltmission

## 11. September

10 Uhr Zeltgottesdienst zum Erntefest mit  
P. Podszus, anschl. Kirchcafé.  
Kollekte: Inneneinrichtung des Gemeinde-  
hauses.

## Gottesdienste in Schulenburg

10. Juli (Kirche im Grünen)

9. Oktober

18. Dezember

Bitte  
notieren!

## Gottesdienste

**Hauptgottesdienst** — sonntags 10.00 Uhr wöchentlich, (fünfmal jährlich in Schulentburg)  
**KirchCafé** nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

## Kinderarbeit

**KinderKirche** — sonntags 10.30 Uhr wöchentlich außer in den Ferien (5-9 Jahre)  
**Martin-Kids** — donnerstags 17.17 Uhr wöchentlich (11-13 Jahre)  
**KinderTage** — samstags 15.00 Uhr vierteljährlich (5-9 Jahre)  
**KinderKirchen-Team** — donnerstags 19.00 Uhr 2-monatlich

## Eltern-Kind-Arbeit

„**Wonnepoppen**“ — montags 9.30 Uhr wöchentlich (ab 2 Jahre)  
„**Kleine Strolche**“ — mittwochs 10.00 Uhr wöchentlich (ab 1 Jahr)  
„**Gummibärchen**“ — donnerstags 9.30 Uhr wöchentlich (ab 2 Jahre)  
„**Schneewittchen u. d. Zwerge**“ — freitags 10.00 Uhr wöchentlich (ab 2 Jahre)  
**Krabbelgottesdienste** — donnerstags 16.00 Uhr vierteljährlich  
**Second-Hand-Bazar** — sonnabends 14.30 Uhr halbjährlich

## Jugendarbeit

**Jugendbibelkreis „Life ist more“** — sonntags 19.00 Uhr wöchentlich (ab 16 Jahre)  
**Jugendgruppe für Konfirmierte** — donnerstags 18.30 Uhr wöchentlich (ab 14 Jahre)  
**Jugendabende in der Kirche oder besondere Aktionen** — vierteljährlich

## Frauenarbeit

**Frauenkreis** — letzter Donnerstag im Monat 14.30 Uhr  
**FrauenGesprächsRunde** — 3. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr  
**Montagsworkshop** — montags 20.00 Uhr 14-tägig  
**Literaturkreis für Frauen** — 2.+ 4. Dienstag im Monat 20.30 Uhr  
**KlönCafé für Mütter** — 1. + 3. Freitag im Monat 15.00 Uhr  
**KlönCafé für Mütter** — 1. Montag im Monat 15.00 Uhr  
**Frauenfrühstück** — halbjährlich sonnabends 9.30 Uhr

## Konfirmandenarbeit

**KU8-Hauptkonfirmandenunterricht** — dienstags, mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr  
**KU4-Kleingruppentreffen** — an verschiedenen Tagen wöchentlich nach Vereinbarung  
**KU4-Elterntreffen** — donnerstags 20.00 Uhr  
**KU4-Nachmittage** — mittwochs 15.00 Uhr monatlich

## Bethel-Bibelkurs

Seminargruppe Engelbostel — wöchentlich dienstags, außer 3. im Monat, 19.30 Uhr  
Seminargruppe Hannover — wöchentlich mittwochs, außer 3. im Monat, 19.30 Uhr

## Chorarbeit

Ökum. Gemeindechor „BACK to CHURCH“ — mittwochs 19.45 Uhr wöchentlich

## Besuchsdienst

Besuchsdienstkreis — mittwochs 15.00 Uhr 2-monatlich

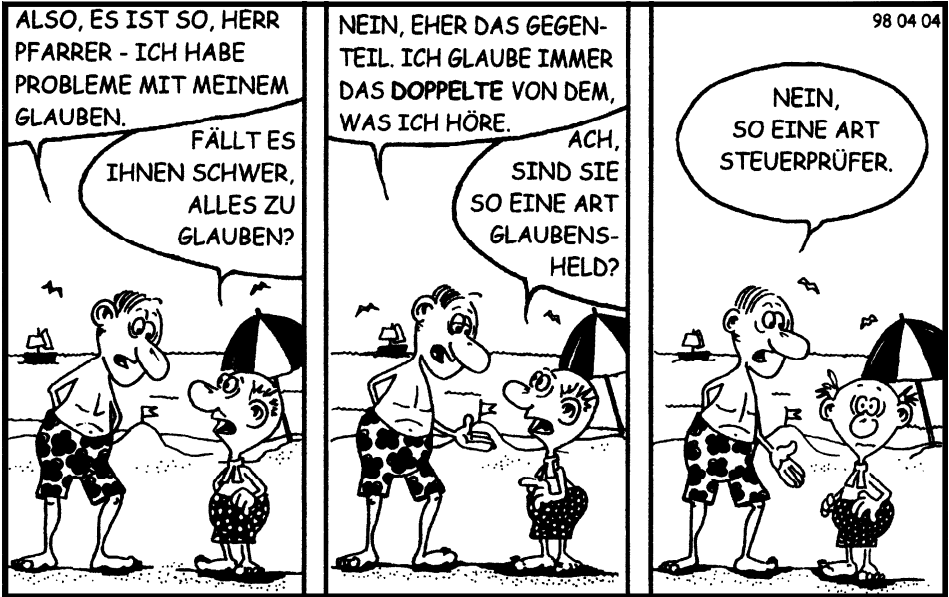
## Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung — 3. Dienstag im Monat 19.30 Uhr



## Termine... Termine... Termine... Termine...

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 24. — 26. Juni: | KU4-Abschlussfreizeit in Krelingen              |
| 10. Juli:       | „Kirche im Grünen“ in Schulenburg               |
| 27. August:     | Schulanfangsgottesdienst                        |
| 1. September:   | Mitarbeitertag                                  |
| 10. September:  | 2nd-Hand-Basar                                  |
| 11. September:  | Gottesdienst zum Erntefest im Zelt              |
| 25. September:  | Goldene Konfirmation                            |
| 8. Oktober:     | Frauenfrühstückstreffen                         |
| 9. Oktober:     | Gottesdienst in Schulenburg                     |
| 6. November:    | Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst       |
| 6. November:    | „GospelCafé“ des BACK to CHURCH-Chores          |
| 12. November:   | Theologischer Studientag mit Dr. Wilhelm Eppler |
| 27. November:   | Weihnachtsmarkt rund um die Martinskirche       |
| 18. Dezember:   | Gottesdienst in Schulenburg am 4. Advent        |
| 10. März:       | KU8-Hauptkonfirmandenfreizeit in Krelingen      |
| 26. März:       | Kirchenvorstandswahlen                          |



Anzeige

# Consulta Gerhard Frank GmbH

## Steuerberatungsgesellschaft

Telefon (0511) 78 10 48

Telefax (0511) 74 47 41

Postfach 17 02 54 • 30843 Langenhagen

Ziegeleistraße 13 • 30855 Langenhagen